



universität  
wien

Einladung zur Veranstaltung:

## Das Gute Arbeitsleben

Mit Gastvortrag von Prof. Dr. Hannes Zacher



© Universität Wien

**Montag, 27. Januar 2025, 16:30 – ca. 18:30 Uhr**

**Aula am Campus, Hof 1.11, Spitalgasse 2, 1090 Wien**

### PROGRAMM

**16:30 – 16:40 Uhr**

#### Eröffnung

Univ.-Prof. Mag. Dr. Roman Prem, Universität Wien

**16:40 – 17:30 Uhr**

**Keynote Vortrag: „Das Gute Arbeitsleben:  
Das Erleben von Zufriedenheit, Sinnhaftigkeit und  
Psychologischer Reichhaltigkeit in Organisationen“**

Prof. Dr. Hannes Zacher, Universität Leipzig

Mit anschließender Fragen- und Diskussionsrunde

**17:30 – ca. 18:30 Uhr**

#### Poster-Rundgang

Vorstellung und Austausch der studentischen Projekte

Mit Snacks und Getränken

### ANMELDUNG

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und bitten um verbindliche Anmeldung bis 19. Jänner 2025 unter:

<https://www.termino.gv.at/meet/de/b/8f1834645175edc8804adc9cd60198ee-400588>

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für weitere Informationen zu unseren aktuellen Forschungsprojekten, besuchen Sie unsere Website unter <https://ao-psy.univie.ac.at/>



## DETAILS ZUM PROGRAMM

### Keynote Vortrag: „Das Gute Arbeitsleben: Das Erleben von Zufriedenheit, Sinnhaftigkeit und Psychologischer Reichhaltigkeit in Organisationen“

Prof. Dr. Hannes Zacher, Universität Leipzig

Basierend auf der philosophischen Idee des „Guten Lebens“ wird in diesem Vortrag eine dreiteilige Konzeptualisierung des guten Arbeitslebens vorgestellt. Diese umfasst das Erleben von Arbeitszufriedenheit, Sinnhaftigkeit und psychologischer Reichhaltigkeit bei der Arbeit. Ein Arbeitsleben ist psychologisch reichhaltig, wenn es viele interessante, komplexe und perspektivenverändernde Erfahrungen mit sich bringt. Obwohl die meisten Beschäftigten, wenn sie nur eine Option wählen könnten, sich für ein zufriedenes Arbeitsleben entscheiden würden, wählen auch zahlreiche Beschäftigte das sinnvolle oder das psychologisch reichhaltige Arbeitsleben aus. Ergebnisse von Querschnitts- und Längsschnittstudien zeigen, wie demografische, persönlichkeitsbezogene, aufgabenbezogene und organisationale Merkmale sowie das Verhalten von Beschäftigten unterschiedlich und einzigartig zu den drei Dimensionen des Guten Arbeitslebens beitragen. Beispielsweise hängen viele Arbeitsstressoren negativ mit Arbeitszufriedenheit zusammen, gleichzeitig aber nur schwach mit Sinnhaftigkeit und positiv mit psychologischer Reichhaltigkeit. Weiterhin werden Ergebnisse dazu vorgestellt, wie die drei Dimensionen des Guten Arbeitslebens mit wichtigen Ergebnissen bei der Arbeit und im Leben allgemein zusammenhängen, wie etwa mit körperlicher und psychischer Gesundheit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeitsleistung und Kündigungsabsichten.

### Poster-Rundgang

Als abschließenden Programmpunkt finden sich die Studierenden der beiden Masterseminare „Theorie und Empirie wissenschaftlichen Arbeitens“ aus dem Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie (Leitung: Dr.<sup>in</sup> Julia Schöllbauer bzw. Dr.<sup>in</sup> Ricarda Schleupner) zusammen. Die Studierenden stellen die Ergebnisse ihrer Projekte des vergangenen Jahres zu Themen rund um den Übergang vom Beruf in die Pension sowie Arbeit und Gesundheit anhand von Postern vor, die in Kleingruppen diskutiert werden können.

### ZU DEN EXPERTEN:



#### **Prof. Dr. Hannes Zacher**

Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie am Wilhelm-Wundt-Institut für Psychologie, Universität Leipzig



#### **Univ.-Prof. Mag. Dr. Roman Prem**

Gastprofessor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Fakultät für Psychologie, Universität Wien

### **Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch!**

Das Forscher\*innenteam der Arbeits- und Organisationspsychologie,  
Universität Wien